

Teilerfolg für Jean Vollenweider und „Gorby“

Am 02.12.2010, ca. 19:50 Uhr, wurde das Team aufgeboten, einen psychisch angeschlagenen und medikamentenbedürftigen Mann, welcher im Laufe des Tages seinen Wohnort ohne Geld, ohne Ausweise und nur leicht bekleidet, verlassen hatte, zu suchen.

„Gorby“ nahm die Fährte ab dem Wohnort des Vermissten auf und führte Jean direkt zum Bahnhof (ca. 500 Meter), dort in die Unterführung und lief gezielt auf das Perron mit den Geleisen 2 und 3. Da man somit annehmen musste, der Vermisste sei mit dem Zug weggefahren, wurde die Fahndung abgebrochen.

Der Vermisste wurde sodann gleichentags, um ca. 21:30 Uhr an einem Bahnhof in einer Nachbargemeinde aufgegriffen. Er sei offenbar mit dem Zug ab dem Bahnhof seines Wohnortes dorthin gefahren.